

Österreich diskutiert seine Zukunft

Rat für Forschung und Technologieentwicklung hat Diskussionsplattform „Österreich 2050“ zur breiten öffentlichen Teilnahme ins Web gestellt

Wien, 16. Jänner 2013: Im Rahmen der gestrigen Veranstaltung *„Die Zukunft Österreichs in der Welt von morgen: Was kann Foresight für politische Entscheidungsprozesse leisten“* hat der Vorsitzende des Rates für Forschung und Technologieentwicklung, Dr. Hannes Androsch, den Launch der Homepage www.oesterreich2050.at bekanntgegeben. Diese wird in den kommenden Wochen der breiten Öffentlichkeit als Diskussionsplattform zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten zukunftsorientierten Themen zur Verfügung stehen. „Wir fordern die Österreicherinnen und Österreicher hiermit auf, sich Gedanken hinsichtlich der Zukunft unseres Landes in einer globalisierten Welt zu machen, einer Zukunft, die jede und jeden in der einen oder anderen Form direkt betrifft. Deshalb hoffen wir auch auf rege Teilnahme“, so Androsch.

Themenbereiche, die zur Diskussion gestellt werden, sind:

- Foresight & allgemeine, globale Entwicklungen,
- Energie, Umwelt & Klimawandel,
- Reform (Verfassung, Verwaltung, Föderalismus, Staatsausgaben & Steuern)
- Generationen (Demografie, Soziales & Pensionen)
- Wissenschaft, Forschung & Innovation

Projekt „Österreich 2050“

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung hat in seinem Arbeitsprogramm das Projekt „Österreich 2050“ definiert, das sich mit der Zukunft Österreichs in der Welt von morgen unter besonderer Berücksichtigung des Bildungssystems und des Forschungs- und Innovationsstandorts befasst. Das Projekt läuft bis zu den Alpbacher Technologiegesprächen 2013. Ziel des Projekts ist die Diskussion der Zukunft Österreichs in Bezug auf Bildung, Forschung und Innovation unter Berücksichtigung globaler Trends, gesellschaftlicher Entwicklungen und struktureller Veränderungen des Innovationsystems sowie allgemeiner bildungs-, innovations- und wirtschaftspolitischer Fragestellungen.

Neben einer fundierten Analyse und Auswertung der derzeitigen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen der Entwicklung Österreichs im globalen Kontext ist die Entwicklung eines Zukunftsbildes für 2050 wesentlicher Bestandteil des Projektes. Eine Reflexion der sich bis 2050 verändernden Funktionsmechanismen und zentralen Einflussfaktoren auf die langfristige Entwicklung Österreichs sollen die Identifikation von Handlungsfeldern für die verschiedenen Politikbereiche, insbesondere des Bildungs-, Forschungs- und Innovationsbereichs, und für die unterschiedlichen Akteure ermöglichen.

Die Möglichkeiten der Online-Diskussion wurden vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung bereits im Jahr 2009 im Zuge der Ausarbeitung der „Strategie 2020“ erfolgreich genutzt.

Rückfragehinweis:

DI Dr. Ludovit Garzik

Geschäftsführer des Rates für Forschung und Technologieentwicklung

Tel: +43 1 7131414

E-Mail: l.garzik@rat-fte.at